Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 14: **Schweizer Mustermesse Basel, 12.-22. April 1969**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Übergang vom bestehenden auf das erweiterte System bietet allerdings gewisse Schwierigkeiten.

Selbstverständlich sind alle diese Einrichtungen einschliesslich der Automatik so ausgebildet, dass irgendein Fehler in der Apparatur sich nur im sicheren Sinn auswirken kann. Es ist jedoch nie möglich, einen Automaten so zu bauen, dass er allen, auch anomalen betrieblichen Vorkommnissen genügt, d. h. es bleibt immer noch ein Teil der Verantwortung beim Personal. Wesentlich ist, dass das Mass dieser Verantwortung zumutbar ist, unter Berücksichtigung der Grösse und Verschiedenheit der Aufgaben, die das Personal sonst noch zu erfüllen hat.

Im allgemeinen wird über diese Dinge in der Öffentlichkeit sehr wenig berichtet, so dass die Entwicklung mehr oder weniger unbemerkt voranschreitet. Daher ist es auch leicht möglich, dass der Eindruck entsteht, im Ausland werde in dieser Richtung mehr getan als in der Schweiz. Dies ist jedoch keineswegs der Fall.

Adresse des Verfassers: Dr. sc. techn. *Karl Oehler,* Direktor der Integra Wallisellen, Restelbergstrasse 16, 8044 Zürich.

Literaturverzeichnis

[1] *K. Oehler:* Neuzeitliche Methoden auf dem Gebiet der Eisenbahnsicherungsanlagen. SBZ *76,* S. 419 (1958).

[2] American Railway Signaling, Principles and Practices. Chapter 1, 19, 110; 1953.

[3] *W. Schaffer:* Halbautomatische Sicherungsanlagen Luzern-Fluhmühle-Emmenbrücke-Littau. SBB-Nachrichtenblatt Nr. *8,* S. 166 (1939).

[4] *F. Steiner:* Sicherungsmassnahmen gegen das Überfahren geschlossener Eisenbahnsignale. SBZ Bd. *103,* S. 290 (1934).

[5] *E. Vogt:* Eine vereinfachte automatische Zugbeeinflussung. «Wirtschaft und Technik im Transport» *117,* S. 10 (1956).

[6] *J. Biro:* Die automatische Zugsicherung. «Neue Technik», Nr. 1 (1964).

[7] *P. Frei:* Über die Sicherung des Zugsverkehrs durch elektrische Blockapparate auf der Strecke Olten—Tecknau der neuen Hauensteinlinie. SBZ Bd. *69,* S. 81 (1917).

[8] *R. Zaugg:* Bahnsicherungseinrichtungen mit Achszählern. SBZ Bd. *116,* S. 259 (1940).

[9] *K. Oehler:* Über die Vergrösserung der Leistungsfähigkeit des Gotthard-Tunnels. SBZ *80,* S. 631 (1962).

[10] *K. Oehler:* Die neue Signalstation im Gotthardtunnel. SBZ *65,* S. 149 (1947).

[11] *M. Reichen:* Le nouveau système Domino pour enclenchements électriques. «Industrie et Technique» *19* (1955).

[12] *R. Dutoit:* Die neue Sicherungsanlage von Lausanne. «SBB-Nachrichtenblatt» Nr. 2 (1964).

[13] *E. Kuhn:* Die neue Sicherungsanlage der Kreuzungsstation Cavadürli der Rhätischen Bahn. SBZ *78,* S. 495 (1960).

[14] *K. Oehler:* Die Sicherungsanlagen der Sihltalbahn. «Der öffentliche Verkehr», Januar 1967.

[15] *K. Oehler:* Die automatische Kreuzungsstation Felsenburg der BLS. «Der öffentliche Verkehr», Oktober 1965.

[16] *E. Kuhn:* Die Sicherungsanlage der Kreuzungsstation St-Léonard der Schweizerischen Bundesbahnen. SBZ *79,* S. 241 (1961).

[17] *K. Oehler:* Automatischer Betrieb und Fernsteuerung der Brig—Visp—Zermatt-Bahn. «Der öffentliche Verkehr», Januar 1966.

[18] *K. Oehler:* Die Sicherheit in Stellwerkanlagen. «Bulletin SEV» 1969, *60,* Nr. 5, S. 165—174.

Umschau

Neue VDI-Richtlinien über Gleitlagerberechnung. Als Ergebnis der Gemeinschaftsarbeit des Ausschusses Gleitlagerberechnung der VDI-Fachgruppe Konstruktion (ADKI) des Vereins Deutscher Ingenieure ist die Richtlinie VDI 2204 «Gleitlagerberechnung — Hydrodynamische Gleitlager für stationäre Belastung» erschienen. Die Richtlinie stellt eine Arbeitsunterlage für den Konstrukteur dar, wird aber auch Fertigungs- und Betriebsleuten nützliche Hinweise vermitteln. Nach der Einführung der Vorgänge im Gleitlager werden in der Richtlinie die Berechnungen der hydrodynamischen Radial- und Axiallager dargelegt und durch Beispiele erläutert. Unter «Sonderfälle» wird auf die Probleme bei instationären und instabilen Verhältnissen hingewiesen. Als relativ einfache Abhilfe bei unruhigem Lauf wird das Zweiflächengleitlager angewendet. Hierfür gibt die Richtlinie einen vereinfachten Berechnungsgang, der durch drei Beispiele erörtert wird. Ferner enthält die Richtlinie wichtige Hinweise für Konstruktion, Fertigung und Betrieb von Gleitlagern. Als Neuerung wurden für alle Rechnungsgänge Grössen mit den Einheiten des internationalen Masssystems (SI-System) eingeführt. Damit folgt die Richtlinie auch der internationalen Entwicklung. Um den Übergang vom technischen Masssystem zum SI-System zu erleichtern, wurden die Rechnungsgänge im letzten Abschnitt noch einmal mit Grössen in den Einheiten des technischen Masssystems mit den entsprechend umgerechneten Diagrammen wiederholt.

DK 621.822.5.001.2 (083.93)

Eine Messe- und Ausstellungs-Zeitschrift in der Schweiz. Kürzlich erschien die erste Ausgabe einer neuen Fachzeitschrift, die über das schweizerische und das internationale Messe- und Ausstellungswesen berichtet. Die «*expo-data*» erscheint – vorläufig viermal im Jahr – im Verlag W. Sonderegger, 8570 Weinfelden, und wird in Geroldswil redigiert. Das vorliegende Heft (Umfang 22 Seiten) enthält neben Kurznachrichten, Berichten, Ankündigungen aus dem In- und Ausland einen kompletten Messe- und Ausstellungs-Kalender, in dem sämtliche inländische Messeveranstaltungen nebst Adressen der Veranstalter und jeweiligem Anmeldeschluss für die Aussteller aufgeführt sind. Redaktion und Verlag sind der Ansicht, dass die Herausgabe einer Messezeitschrift einem Bedürfnis entspricht. Einerseits, weil die in Deutschland erscheinenden Organe in der Schweiz eine verhältnismässig geringe Verbreitung haben und ihre Belange nur am Rande vertreten, anderseits, weil die ständig wachsende Zahl von Fach- und Spezialmessen für die Aussteller das Problem der gezielten Messebeteiligung zunehmend erschwert.

DK 05:061.4

Persönliches. Der überaus gewissenhafte und umsichtige Schriftleiter der auch in unserem Lande bestens bekannten, vom VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf, herausgegebenen Fachzeitschrift «Brennstoff – Wärme – Kraft», Dipl.-Ing. *Arnold Th. Gross,* hat am 2. Februar 1969 anlässlich seines 65. Geburtstages sein Amt in jüngere Hände gelegt. Er wird weiterhin als Geschäftsführer des Redaktionsausschusses des Deutschen Nationalen Komitees der Weltenergiekonferenz und als beratender Ingenieur tätig sein. Der Jubilar, dem auch an dieser Stelle, obwohl arg verspätet, die besten Glückwünsche ausgesprochen seien, hat die Redaktion der «BKW» seit ihrer Gründung vor 20 Jahren mit vorbildlicher Hingabe, umfassender Sachkenntnis und grösster Zuverlässigkeit betreut, so dass sich das Organ zu einer der wichtigsten und am besten geleiteten Quellen technischer und energiewirtschaftlicher Information entwickeln konnte. Die Geschäftsführung der Schriftleitung Essen hat Dipl.-Ing. *Felix Pohl* übernommen, während die Schriftleitung in Düsseldorf weiterhin von Dr.-Ing. *G. Ruppel* betreut wird.

DK 92

Schnellverkehr im Netz der Deutschen Bundesbahn. Nach einem Bericht der «Gruppe für Allgemeine Studien», der im Auftrage des Vorstandes der Deutschen Bundesbahn (DB) ausgearbeitet wurde, sollen 3200 km für Schnellverkehr mit 200 km/h eingerichtet werden. Vorgesehen sind folgende Strecken: Hamburg —Ruhr / Wuppergebiet—Köln über Bremen und Hannover, Hamburg—Frankfurt, Köln—Basel, Frankfurt—München über Stuttgart und Würzburg—Nürnberg. Ausserdem werden die Grenzbahnhöfe Emmerich, Aachen und Salzburg angeschlossen. Einen bedeutenden Schritt auf dem Wege zur Verwirklichung dieses Vorhabens stellt die neuliche Bestellung von 30 elektrischen Lokomotiven der Baureihe 103 dar. Er konnte getan werden, nachdem sich die ersten vier Lokomotiven in mehr als dreijähriger Betriebszeit hervorragend bewährt haben. In den «VDI-Nachrichten» vom 19. Februar 1969 finden sich Einzelheiten über den Streckenausbau, die Schutz- und Sicherungsmassnahmen, die Linienzugbeeinflussung usw.

DK 656.022.846

Locher & Cie AG, Bauingenieure und Bauunternehmer, Zürich. *Heinrich Strickler,* dipl. Ing. ETH, Oberingenieur der Abteilung Tiefbau II, Projektierung und Bauleitung, ist nach 39jähriger, verdienstvoller Tätigkeit in den Ruhestand getreten; sein Nachfolger ist *Jakob Hasenfratz,* dipl. Ing. ETH. Er sowie die Ingenieure *Adolf Schlaepfer* und *Walter A. Schmid* werden zu Direktoren ernannt. Vizedirektoren wurden die Ingenieure *Heinz Eichenberger, Albert Germann, Fritz Gygax, Enrico Nolfi, Walter Pfenninger, Heinz Schürer, Kurt Weber* und *Heinz Werner* sowie *Eugen Heer,* dipl. Arch.

DK 061.5